

(05.04.2019 – 15.04.2019)

Grüner Pressespiegel

Karin Müller, MdL

12.04.2019 – Nachhaltig mobil - Fuhrpark der Kasseler Museumslandschaft wird umweltfreundlicher

Die Kasseler Landtagsabgeordnete Karin Müller begrüßt das neue E-Mobilitäts-Konzept der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK), welches kürzlich im Bergpark Wilhelmshöhe von Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn und dem MHK-Direktor Prof. Dr. Martin Eberle vorgestellt wurde. Der Schwerpunkt ist dabei der verstärkte Einsatz von vollelektrischen und emissionsarmen Fahrzeugen im eigenen Fuhrpark sowie bei der Bewirtschaftung der historischen Garten- und Parkanlagen. So sollen künftig unter anderem ein Dienstfahrzeug, ein Transporter, verschiedene Gartengeräte sowie Elektrofahrräder für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Einsatz kommen. „Durch den Umstieg auf umweltfreundliche, emissionsarme und leise Antriebstechnologien nimmt die MHK nicht nur eine wichtige Rolle im Bereich der nachhaltigen Mobilität, sondern zugleich auch eine Vorbildfunktion als Weltkulturerbe in der Tourismusbranche ein. Zudem wird gleichzeitig durch den stufenweisen Verzicht von Dieselmotoren die empfindliche Tier- und Pflanzenwelt geschützt“, freut sich Müller.

Die Grüne Landtagsfraktion setzt explizit auf nachhaltige Mobilität und hat dies auch im Koalitionsvertrag hinterlegt; so soll die Ausstattung von Gesellschaften, an denen das Land Hessen zu mindestens 50 Prozent beteiligt ist, mit emissionsfreien Antriebssystemen, wie Elektromotoren oder Wasserstoff-Brennstoffzellen insgesamt erhöht werden. Als Vorreiter in der Nutzung von Elektro-Antrieben geht die MHK als Landeseinrichtung somit vorbildlich voran. „Ein nächster großer Schritt für eine nachhaltige Tourismusbranche wäre eine Straßenbahnanbindung bis zur Nähe des Herkules, denn langfristig wäre dies die sinnvollste Variante für eine entspannte, welterbewürdige und umweltschonende Erschließung des gesamten Bergparks.“

Karin Müller, MdL

11.04.2019 – Qualitätsoffensive zukunftsstarke Schiene: Land Hessen, RMV und Deutsche Bahn stellen weitere Weichen für eine umweltfreundliche Verkehrswende

Aus Sicht der GRÜNEN im Landtag ist das gestartete Intensivprogramm von RMV und Deutsche Bahn und

dem Land Hessen für eine Qualitätsoffensive des Bahnnetzes ein weiterer wichtiger Meilenstein für eine umweltfreundliche Verkehrswende in Hessen. „Wir GRÜNE freuen uns, dass auch mit Unterstützung des hessischen Verkehrsministers, Tarek Al-Wazir, die Qualität des hessischen Bus- und Bahnverkehrs weiter gesteigert wird. Damit kommen wir unserem Ziel, Hessen zum Vorreiter der Verkehrswende zu machen, wieder einen großen Schritt näher“, erklärt Karin Müller, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. „Mit Investitionen von mehr als 700 Millionen Euro in für den Betrieb von Bussen und Bahnen und Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen, wollen wir erreichen, dass ein attraktiver öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Hessen noch mehr Pendlerinnen und Pendler überzeugt. Es sollen beispielsweise Bahnhöfe modernisiert sowie zusätzliche Weichen und Signale ausgebaut werden, damit der ÖPNV noch sauberer, sicherer und pünktlicher wird.“

Besondere Schwerpunkte der Qualitätsoffensive sind zum einen mehr Personal einzustellen, um die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit zu steigern, sowie eine verbesserte Fahrzeuginstandhaltung und -bereitstellung. Darüber hinaus sollen auch Fahrgastinformation und das Erscheinungsbild der Bahnhöfe verbessert werden. „Wir GRÜNE begrüßen das Ziel des RMVs, bis 2030 30 Prozent mehr Fahrgäste anzulocken sowie die Ambitionen der Bahn, mehr Lokführerinnen und Lokführer auszubilden. Gemeinsam mit der finanziellen und politischen Unterstützung des Verkehrsministers, können wir in dieser Kooperation die verkehrspolitische Herausforderung, vor der das Rhein-Main-Gebiet steht, meistern“, betont Müller. „Eine zukunftsstarke ÖPNV geht nicht ohne zusätzliche Infrastruktur. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass ein Schienenring um Frankfurt – zuerst mit Bussen – sowie ein Fernbahntunnel am Hauptbahnhof die Kapazität erweitern und auch Qualität des ÖPNV im Rhein-Main-Gebiet verbessern wird.“

Vanessa Gronemann, MdL

10.04.2019 – Ausweitung Naturwälder: Mehr wilder Reinhardswald – für besseren Klima- und Artenschutz

Aus Sicht der Grünen Landtagsabgeordneten Vanessa Gronemann ist es ein großer Erfolg für den Arten- und den Klimaschutz, dass hessenweit weitere zwei Prozent der Staatswaldfläche aus der Bewirtschaftung genommen werden. „Für den Reinhardswald werden 556,8 Hektar zusätzlich für die freie Entfaltung der

Natur vorgesehen. Damit kommen wir auf insgesamt 1293 Hektar Naturwald – der zweitgrößten Fläche in Hessen gleich nach dem Kellerwald-Edersee. Auf den stillgelegten Flächen finden seltene Tiere, darunter zahlreiche Fledermausarten, der Hirschkäfer und sogar der Luchs ungestörte Lebensräume. So schützen wir langfristig die Artenvielfalt“, erklärt Gronemann. „Wir haben unser im Koalitionsvertrag vereinbartes Ziel, zehn Prozent der landeseigenen Waldflächen aus der Bewirtschaftung zu nehmen, erreicht. Damit ist auch eine wesentliche Anforderung der Zertifizierung des Staatswaldes nach den ökologischen und sozialen Kriterien des FSC-Siegels erfüllt.“

Naturwälder bleiben dauerhaft ihrer natürlichen Entwicklung überlassen; auf den Flächen findet keine forstwirtschaftliche Nutzung mehr statt. „Naturwälder zeichnen sich durch eine große Artenvielfalt aus, die auch Voraussetzung für die Anpassungsfähigkeit eines Ökosystems an die sich verändernden Klimabedingungen ist. Verglichen zu Forstwäldern sind Naturwälder resistenter gegen solche Hitze- und Dürrewellen, wie wir sie im vergangenen Jahr erlebt haben“, erläutert Gronemann.

Karin Müller, MdL

10.04.2019 – Umweltfreundlicher Verkehr: Systematischer Radwegebau fördert moderne Mobilität

Aus Sicht der GRÜNEN im Landtag ist das geplante durchgängige Radwegenetz ein zentrales Element für eine moderne und klimafreundliche Mobilität in Hessen. „Fahrrad und E-Bike sind für immer mehr Menschen auch auf längeren Strecken eine gesunde, kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zum Stau und zu Bus und Bahn – diesen Trend wollen wir fördern“, erklärt Karin Müller, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. „Mit dem Hessenstandard ‚Schneller Radfahren‘ wird das Radwegenetz koordiniert und systematisch weiter ausgebaut, um zusätzliche Radschnellverbindungen ergänzt, Lücken werden geschlossen und Standards für die Gestaltung der Radwege und ihre Beschilderung gesetzt. Dadurch sollen die bestehenden überörtlichen Radwege zu einem knapp 2.900 Kilometer langen durchgängigen Rad-Hauptnetz zusammenwachsen, das regionale und lokale Netze verknüpft.“ Verkehrsminister Tarek Al-Wazir stellte das Konzept am Mittwoch auf dem vierten Hessischen Nahmobilitätskongress vor.

„Eine landesweite Studie hat bereits 42 mögliche Korridore für Radschnellverbindungen identifiziert, deren Machbarkeit nun mit Geld des Landes ausgelotet werden soll“, erläutert Müller. „Dabei wird festgelegt, dass die Wege steigungsarm verlaufen und mit vier Metern Breite ausreichend Platz für Überholen und Gegenverkehr bieten. Das ermöglicht eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 Kilometer

pro Stunde. An der Entwicklung des Hessenstandards waren die der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) angehörenden Kommunen, Interessensverbände, Hochschulen, Verkehrsverbände, Planungsbüros und Kammern umfassend beteiligt.“

Hessen unterstützt Kommunen beim Planung und Bau von Geh- und Radwegen und weiterer Infrastruktur wie Fahrradabstellanlagen im Doppelhaushalt 2018/2019 den Kommunen insgesamt 27 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere fünf Millionen Euro sind für den Bau von Radwegen an Landesstraßen vorgesehen. Wir haben uns im Koalitionsvertrag auch vorgenommen, das Hessische Straßengesetz weiterzuentwickeln, um eine bessere und schnellere kreisübergreifenden Planung von Radwegen zu erreichen. Von einem noch attraktiveren Radwegenetz profitieren alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Denn damit reduzieren wir das Verkehrsaufkommen auf der Straße und die Treibhausgasemissionen in der Luft.“

Vanessa Gronemann, MdL

09.04.2019 – Vanessa Gronemann, MdL (Grüne) lädt zu Bürger*innensprechstunde

Zum 11.04.2019 von 15:00 bis 17:00 Uhr möchte die Landtagsabgeordnete für Kassel-Stadt I, Vanessa Gronemann, Sie bei Kaffee und Gebäck zur Bürger*innensprechstunde in die Motzstraße 1 einladen. Haben Sie ein Anliegen, suchen Sie Rat, oder haben Sie generellen Gesprächsbedarf über die aktuelle hessische Landespolitik?

„In persönlichem Kontakt und gemütlicher Atmosphäre lassen sich die besten Gespräche führen. Ich freue mich auf Ihre interessanten Impulse und Anregungen“, so die Sprecherin für Verbraucher*innenschutz, Naturschutz und Sport. Für einen Gesprächstermin mit Vanessa Gronemann ist eine Anmeldung erforderlich. Melden sie sich hierfür an unter kontakt@gruene-gronemann.de.